

### **Deutlicher Rückgang bei Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen seit 1995; leichter Anstieg bei klimawirksamen CO<sub>2</sub>- und Ammoniak-Emissionen**

**Wien**, 2021-10-08 – Die Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen verringerten sich zwischen 1995 und 2019 zum Teil deutlich, wie die aktuellen Daten der Luftemissionsrechnung von Statistik Austria zeigen. Anstiege gab es nur beim klimawirksamen CO<sub>2</sub> und bei Ammoniak.

"Seit 1995 ist der Ausstoß von Luftschadstoffen und Treibhausgasen in Österreich teils stark zurückgegangen. Eine Zunahme hat es jedoch bei den klimawirksamen CO<sub>2</sub>-Emissionen gegeben. Der CO<sub>2</sub>-Anstieg fiel mit 5,0% allerdings erheblich weniger kräftig aus als der Anstieg der Wirtschaftsleistung mit 54,3% im selben Zeitraum. Mehr Energieeffizienz und die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien haben in Österreich zu einer relativen Entkopplung des Wirtschaftswachstums von den CO<sub>2</sub>-Emissionen geführt", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die höchsten Rückgänge wurden bei Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>; -73,2%), bei den flüchtigen organischen Verbindungen ohne Methan (NMVOC; -54,4%) sowie bei Kohlenmonoxid (CO; -46,8%) erzielt. Deutlich reduziert wurden auch die Emissionen von Methan (CH<sub>4</sub>; -35,0%), Lachgas (N<sub>2</sub>O; -18,0%), Stickoxiden (NO<sub>x</sub>; -16,7%) sowie Feinstaub in Form von PM<sub>2,5</sub> (-35,0%) und PM<sub>10</sub> (-25,7%). Anstiege gab es jedoch bei den klimawirksamen CO<sub>2</sub>-Emissionen (+5,0%) sowie bei Ammoniak (NH<sub>3</sub>; +0,8%; siehe Tabellen 1 und 2).

Durch die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien stiegen zwischen 1995 und 2019 die klimaneutralen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus biogenen Quellen um 93,2%; damit wurde der Anstieg bei den klimawirksamen CO<sub>2</sub>-Emissionen abgefedert. Innerhalb der klimawirksamen CO<sub>2</sub>-Emissionen stagnierten zwar die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger; dieser Entwicklung stand allerdings ein Anstieg von CO<sub>2</sub> aus sonstigen Quellen um 27,3% gegenüber. Unter Letzteren werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen erfasst, die nicht durch Verbrennungsprozesse entstehen (z. B. durch Prozesse in der Eisen- und Stahlerzeugung oder die Umwandlung von Kalkstein zu Zementklinker in der Zementproduktion). In Summe stiegen die CO<sub>2</sub>-Emissionen – klimawirksam und klimaneutral – seit 1995 um 20,0%.

#### **Stärkere Rückgänge der Emissionen bei den privaten Haushalten**

Sowohl die privaten Haushalte als auch die Wirtschaft trugen zur Verbesserung der Luftqualität und des Klimas bei. Die privaten Haushalte senkten den Ausstoß aller beobachteten Luftschadstoffe und Treibhausgase mit Ausnahme von CO<sub>2</sub> aus sonstigen Quellen (+2,3%). Der Wirtschaft gelang dies im Jahr 2019 bei sieben von zehn Emissionen. Die Emissionen der Wirtschaft lagen nur bei NO<sub>x</sub> (+8,0%), NH<sub>3</sub> (+2,5%) sowie beim klimawirksamen CO<sub>2</sub> (+15,2%) über den Werten des Jahres 1995. Allerdings setzte vor allem die Wirtschaft vermehrt auf erneuerbare Energieträger, deren Emissionen zwischen 1995 und 2019 auf das Dreifache (+194,9%) zunahmen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Luftschadstoff- und Treibhausgasemissionen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zu Methodik:** Die Daten für die Berechnung der Luftemissionsrechnung, die auf der Grundlage der Verordnung (EU) 691/2011 über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen zu erstellen ist, stammen aus der Österreichischen Luftschadstoff- und Treibhausgas-Inventur des Umweltbundesamtes. Die Luftemissionsrechnung ist ein Satellitenkonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und folgt daher ihren Buchungsregeln. Ihnen zufolge erfasst die Luftemissionsrechnung alle Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen nach dem Inländerprinzip (sämtliche Emissionen im In- und Ausland, die von inländischen Unternehmen, Institutionen und privaten Haushalten erzeugt werden), während andere Berichtspflichten (gemäß UNFCCC, UNECE CLRTAP) dem Inlandsprinzip folgen (erfasst werden sämtliche Emissionen im Inland, egal ob sie von Inländern oder Ausländern verursacht werden). Der Unterschied zwischen der Luftemissionsrechnung und den anderen erwähnten Berichtspflichten liegt somit in der unterschiedlichen Berücksichtigung der Verkehrsemissionen (Emissionen von Inländern gegenüber Emissionen im Inland).

**Tabelle 1: Treibhausgasemissionen 1995–2019 nach Verursachern**

Luftemissionen	1995	2019	Veränderung
	Tonnen	Tonnen	%
<b>Klimawirksame Treibhausgasemissionen:</b>			
<b>Methan (CH<sub>4</sub>)</b>			
Private Haushalte	17.217	8.720	-49,4
Wirtschaft	363.621	238.771	-34,3
Gesamt	380.837	247.491	-35,0
<b>Lachgas (N<sub>2</sub>O)</b>			
Private Haushalte	744	626	-15,9
Wirtschaft	12.912	10.569	-18,1
Gesamt	13.656	11.195	-18,0
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)</b>			
Private Haushalte	18.181.234	14.745.842	-18,9
Wirtschaft	42.556.684	49.045.663	15,2
Gesamt	60.737.919	63.791.506	5,0
<b>davon:</b>			
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus fossilen Quellen</b>			
Private Haushalte	18.105.233	14.668.075	-19,0
Wirtschaft	31.442.502	34.883.081	10,9
Gesamt	49.547.735	49.551.156	0,0
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus sonstigen Quellen</b>			
Private Haushalte	76.002	77.767	2,3
Wirtschaft	11.114.182	14.162.582	27,4
Gesamt	11.190.184	14.240.350	27,3
<b>Klimaneutrale Treibhausgasemissionen:</b>			
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus biogenen Quellen</b>			
Private Haushalte	7.033.824	8.134.772	15,7
Wirtschaft	5.363.931	15.819.579	194,9
Gesamt	12.397.755	23.954.351	93,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltstatistik.

**Tabelle 2: Luftschadstoffemissionen 1995–2019 nach Verursachern**

Luftemissionen	1995	2019	Veränderung
	Tonnen	Tonnen	%
<b>Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)</b>			
Private Haushalte	17.844	1.310	-92,7
Wirtschaft	27.221	10.745	-60,5
Gesamt	45.065	12.055	-73,2
<b>Stickoxide (NO<sub>x</sub>)</b>			
Private Haushalte	69.073	34.389	-50,2
Wirtschaft	94.018	101.526	8,0
Gesamt	163.091	135.915	-16,7
<b>Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (NMVOC)</b>			
Private Haushalte	102.138	43.241	-57,7
Wirtschaft	131.831	63.484	-51,8
Gesamt	233.969	106.725	-54,4
<b>Kohlenmonoxid (CO)</b>			
Private Haushalte	595.950	256.287	-57,0
Wirtschaft	301.972	221.313	-26,7
Gesamt	897.922	477.600	-46,8
<b>Ammoniak (NH<sub>3</sub>)</b>			
Private Haushalte	2.142	1.120	-47,7
Wirtschaft	60.849	62.354	2,5
Gesamt	62.990	63.474	0,8
<b>Feinstaub PM<sub>2,5</sub></b>			
Private Haushalte	12.963	7.871	-39,3
Wirtschaft	10.018	7.068	-29,4
Gesamt	22.981	14.939	-35,0
<b>Feinstaub PM<sub>10</sub></b>			
Private Haushalte	13.970	8.825	-36,8
Wirtschaft	22.645	18.387	-18,8
Gesamt	36.614	27.213	-25,7
Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltstatistik.			

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:  
 DI Manuela STRASSER, Tel.: +43 1 71128-7184 bzw. [manuela.strasser@statistik.gv.at](mailto:manuela.strasser@statistik.gv.at)  
 Mag. Sacha BAUD, Tel.: +43 1 71128-7304 bzw. [sacha.baud@statistik.gv.at](mailto:sacha.baud@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
 Bundesanstalt Statistik Österreich  
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
 © STATISTIK AUSTRIA